

Blitz-Angriff in Charlottenburg: Messerstecherei im Spätkauf!

In Charlottenburg wurde ein Verkäufer bei einem Messerangriff bedroht. Polizei ermittelte nach Vorfall, Täter festgenommen.



Guerickestraße, 10587 Berlin, Deutschland - In einem beunruhigenden Vorfall in Charlottenburg wurden Polizeikräfte alarmiert, nachdem ein 38-jähriger Mann in der Guerickestraße mit einem Messer drohte. Dies geschah in der Nacht zum 15. Juni 2025, als es in einem Spätverkauf zu einer verbalen Auseinandersetzung zwischen dem Verkäufer und einer Gruppe von vier Männern kam. Der Streit eskalierte, als der 38-Jährige versuchte, den Verkäufer mit einem Zigarettenständer anzugreifen, was jedoch fehlschlug. Der Verkäufer erhielt unerwartete Unterstützung von einem 34-jährigen Freund, doch die Situation wurde schnell aggressiv, als der 38-Jährige diesen ins Gesicht schlug und die Gruppe das Geschäft verließ, wobei sie dem Verkäufer Drohungen an den Kopf warfen, ihn

abzustechnen.

Etwa eine Stunde später kehrte der 38-Jährige mit einem Messer zurück. In Panik floh der Verkäufer in die Cauerstraße und bat den 40-jährigen Ladenbesitzer um Hilfe, der mit einem Baseballschläger einging. Der Angriff eskalierte weiter, als der 38-Jährige ein weiteres Messer zog. Die Lage konnte schließlich durch das Eingreifen der Polizei entschärft werden, die den Angreifer mit Handfesseln sicherte. Bei der Festnahme zeigte der 38-Jährige ein unkooperatives Verhalten und hatte einen Atemalkoholwert von rund zwei Promille.

Ermittlungen und Hintergrund

Die Polizei beschlagnahmte ein einklappbares Einhandmesser sowie ein Jagdmesser mit einer Klingenlänge von 16 Zentimetern in der Nähe des Tatorts. Der Verkäufer blieb glücklicherweise unverletzt. Die Ermittlungen zu dem Vorfall werden von einem Fachkommissariat der Direktion 2 (West) weitergeführt. In diesem Zusammenhang wurde bekannt, dass der Messerangreifer vorbestraft war und zum Zeitpunkt der Vorfälle nicht erreichbar war, was die Dramatik der Situation verstärkt.

Der Vorfall in Charlottenburg ist symptomatisch für den Anstieg der Gewaltkriminalität in Deutschland. Laut der **Polizeilichen Kriminalstatistik 2024**, stieg die Gewaltkriminalität um 1,5 % auf einen Höchststand seit 2007, mit 217.277 registrierten Fällen. Diese tendenzielle Zunahme wird unter anderem auf einen Anstieg der Messerangriffe zurückgeführt, die 2024 erstmals in der Statistik erfasst wurden.

Insgesamt wurden 29.014 Messerangriffe registriert, wobei 54,3 % dieser Angriffe in der Kategorie der Gewaltkriminalität anzusiedeln sind. Dies zeigt ein besorgniserregendes Bild über die Sicherheitslage in städtischen Gebieten wie Berlin, besonders in Anbetracht der Tatsache, dass 913.196 nichtdeutsche Tatverdächtige erfasst wurden, was 41,8 % aller

Tatverdächtigen entspricht. Angesichts dieser Entwicklungen bleibt abzuwarten, welche Maßnahmen die Behörden ergreifen werden, um die steigende Gewaltkriminalität im Stadtgebiet zu bekämpfen.

Für weiterführende Informationen über die Hintergründe des Vorfalls in Charlottenburg lesen Sie [Spiegel.de](https://www.spiegel.de).

Details	
Ort	Guerickestraße, 10587 Berlin, Deutschland
Quellen	• www.berlin.de • www.spiegel.de • www.bka.de

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net